

DEKRET
PRESBYTERORUM ORDINIS
ÜBER DIENST UND LEBEN DER PRIESTER

II. KAPITEL

DER PRIESTERLICHE DIENST

III. Die Verteilung der Priester und der Priesternachwuchs

10. Priester, die in ein fremdes Gebiet gesandt werden, sollen nach Möglichkeit nicht allein gehen, vor allem wenn sie dessen Sprache und Sitten noch nicht gut kennen; man sende sie vielmehr nach dem Vorbild der Jünger Christi (60) zu zweien oder dreien, damit sie so einander Hilfe seien. Weiter ist es angebracht, sich ernstlich um ihr geistliches Leben wie auch um ihr seelisches und leibliches Wohlergehen zu kümmern. Es sollen ihnen möglichst auch Stellen und Arbeitsbedingungen gegeben werden, die den Fähigkeiten und Eigenschaften des einzelnen entsprechen. Für alle, die in ein anderes Land gehen wollen, ist es ferner sehr wichtig, nicht nur die Sprache jenes Gebietes zu erlernen, sondern sich auch den psychologischen und sozialen Charakter des Volkes, dem sie demütig dienen wollen, so vollkommen wie möglich anzueignen. Sie folgen damit dem Beispiel des Apostels Paulus, der von sich sagen konnte: "Obwohl ich allen gegenüber frei bin, habe ich mich doch zum Knecht aller gemacht, um möglichst viele zu gewinnen. Den Juden bin ich ein Jude gewesen, um die Juden zu gewinnen ..." (1 Kor 9,19-20).

11. Der Hirt und Bischof unserer Seelen (61) hat seine Kirche so gestiftet, daß das Volk, das er erwählt und mit seinem Blute erworben hat (62), bis zum Ende der Welt stets seine Priester haben muß, damit die Christen nie wie Schafe ohne Hirten seien (63). Im Gehorsam gegen diesen Willen Christi und unter Eingebung des Heiligen Geistes hielten die Apostel sich für verpflichtet, Männer zum Dienst zu erwählen, "die geeignet sein werden, auch andere zu lehren" (2 Tim 2,2). Diese Pflicht gehört in der Tat mit zur priesterlichen Sendung, durch die der Priester teilhat an der Sorge für die ganze Kirche, damit im Gottesvolk hier auf Erden niemals die Arbeiter fehlen. Weil es jedoch "für den Steuermann eines Schiffes und alle, die darauf fahren ... ein gemeinsames Interesse gibt" (64), soll das ganze christliche Volk über seine Pflicht belehrt werden, auf verschiedene Weise mitzuhelfen - durch inständiges Gebet wie auch durch andere Mittel, die ihm zur Verfügung stehen (65) -, daß die Kirche stets die Priester habe, die zur Erfüllung ihres göttlichen Auftrags notwendig sind.



*Pfarrblatt der Basilika Birnau
mit den Gemeinden
Weisendorf und Nußdorf*



Gottesdienstordnung für die Basilika Birnau

Sonntag, 7. Febr.	5. Sonntag im Jahreskreis Blasiussegen in allen Messen 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt
Montag, 8. Febr.	Montag der 5. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Dienstag, 9. Febr.	Dienstag der 5. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz
Mittwoch, 10. Febr.	Gedenktag der Hl. Scholastika, Jungfrau (um 547) 8.00 Heilige Messe
Donnerstag, 11. Febr.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes <i>Welttag der Kranken</i> 8.00 Heilige Messe 18.00 Anbetung
Freitag, 12. Febr.	Freitag der 5. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe
Samstag, 13. Febr.	Samstag der 5. Woche im Jahreskreis 8.00 Heilige Messe, anschl. Rosenkranz FATIMA-WALLFAHRT <u>17.30</u> Eucharistische Anbetung Rosenkranz <u>18.30</u> Wallfahrtsmesse
Sonntag, 14. Febr.	6. Sonntag im Jahreskreis 7.30 Frühmesse 9.00 Heilige Messe 10.45 Feierliches Amt

Für die Gottesdienste an Sonn- u. Feiertagen wird um Anmeldung gebeten, bis spätestens Freitag 12.00 Uhr, Tel. 07556/9203-0 oder info@birnau.de
8/21

Kapelle St. Kosmas und Damian in Nußdorf

Samstag, 13. Februar	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 6. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 27. Februar	16.15 Rosenkranz 17.00 Vorabendmesse 2. Fastensonntag

Teilnahme an der Hl. Messe nur nach vorheriger Anmeldung
Frau Annette Blepp, Tel. 07551/8313356

Kapelle St. Andreas in Deisendorf

Samstag, 20. Februar	17.00 Vorabendmesse 1. Fastensonntag
Samstag, 6. März	17.00 Vorabendmesse 3. Fastensonntag

Aufgrund der begrenzten Plätze wird um Anmeldung bei einer der Mesnerinnen gebeten. Montag bis Freitagabend ab 18.00 Uhr oder Samstag bis 16.00 Uhr

Anita Brodmann, Tel. 07551/60819
Alexandra Brodmann, Tel. 07551/63561
Uschi Heggelbacher, Tel. 07551/68141

Beichtgelegenheit in Birnau: siehe Aushang

Pfarrbüro: Tel.-Nr. 07556/9203-78